

# Pressemitteilung

13.11.2014

## IHP gewinnt Förderer für eine Stiftungsprofessur - gemeinsame Berufung mit der Universität Potsdam

Zusammenarbeit zwischen Universität, IHP und Brandenburger Forschungspartnern gestärkt

**Potsdam/Frankfurt (Oder).** Neu berufene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler empfängt die Universität Potsdam traditionell beim „Großen Professorium“. In diesem Jahr am 10. November war auch Prof. Dr. Mario Schölzel unter den Gästen. Der Wissenschaftler des IHP – Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik trat im Wintersemester 2014/2015 die neue W2 Stiftungsprofessur „Zuverlässige Sensornetze“ an, die sich mit Lehre und Erforschung von zuverlässigen Sensornetzen auf der Hardware- und Software-Ebene beschäftigt. Problemlösungen sind insbesondere in den Anwendungsgebieten von Sensornetzen, wie der Telemedizin, beim Umweltmonitoring und bei der Automatisierungstechnik, gefragt.

Die Professur ist an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam angesiedelt. Gleichzeitig leitet der neue Professor am IHP eine Nachwuchsgruppe im BMBF-Projekt DIAMANT zum Forschungsthema „Zuverlässigkeit für hochsensible langlebige komplexe verteilte Anwendungen“. Die Professur wird über fünf Jahre von den langjährigen IHP-Forschungspartnern MEYTEC GmbH Informationssysteme, Green Way Systems GmbH und der Firma Philotech Systementwicklung und Software GmbH finanziert. Als DIAMANT-Projektpartner sind alle drei Firmen an einer engen Abstimmung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft und an den Forschungsergebnissen der Nachwuchsgruppe interessiert. „Die Unternehmen liefern uns ihre verschiedensten Probleme aus der Praxis, wir liefern die Grundlagen für die Entwicklung anwendungsorientierter Lösungen“, sagt Professor Schölzel. Die Einrichtung einer solchen, von regionalen Unternehmen finanzierten Stiftungsprofessur war eine wichtige Voraussetzung für das vom BMBF im Rahmen der Innovationsinitiative „UnternehmenRegion“ geförderte InnoProfile-Transfer-Projekt DIAMANT.

„Für das IHP hat dieses Projekt einen großen Stellenwert. Als anwendungsorientiertes Forschungsinstitut wird durch die „InnoProfile-Transfer“-Initiative des BMBF, die insbesondere die Kooperation zwischen Wirtschaftsunternehmen und Forschungseinrichtungen unterstützt, sowohl eine Plattform für herausragende Forschung als auch für den zeitnahen Transfer von Ergebnissen geschaffen“, so Prof. Dr. Rolf Kraemer, IHP-Abteilungsleiter System-Design.



Prof. Dr. Mario Schölzel  
© IHP 2014

„Die Einrichtung der Professur war nur durch die Stiftungsförderung der drei Firmen möglich. Dies ist keine Selbstverständlichkeit und wir sind sehr dankbar“, sagt Prof. Dr. Peter Langendörfer, IHP-Arbeitsgruppenleiter Sensornetze.

„Das Forschungsgebiet der zuverlässigen Sensornetze ist sowohl von großer wissenschaftlicher als auch in steigendem Maße von wirtschaftlicher Bedeutung. Mit der Einrichtung der Stiftungsprofessur wird die Zusammenarbeit zwischen der Universität Potsdam und dem Leibniz-Institut für innovative



innovations  
for high  
performance  
microelectronics



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



UNTERNEHMEN  
REGION  
Die BMBF-Innovationsinitiative  
Neue Länder



Member of



# Pressemitteilung

Mikroelektronik aus Frankfurt (Oder) gestärkt und ausgebaut. Wir freuen uns außerdem durch die Stiftungsprofessur den Studierenden zusätzliche Lehrangebote im Bereich der Technischen Informatik machen zu können“, ergänzt Prof. Dr. Bettina Schnor aus dem Institut für Informatik von der Universität Potsdam.

## Aussagen der Stifter:

„MEYTEC ist als Entwickler und Produzent von Telemedizinsystemen daran interessiert, dass neueste Sensornetz-Technologien in Brandenburg entwickelt und zur Verfügung gestellt werden. Der Einsatz dieser Technologien muss klare Vorteile für Anwender und Produzenten bringen. Wir unterstützen deshalb eine nachhaltige und ergebnisorientierte Forschung auf diesem Gebiet.“

*Gerhard W. Meyer, Geschäftsführer, MEYTEC GmbH*

„Gern wollen wir in der Region gemeinsam mehr initiieren. Dabei möchte sich Green Way Systems aktiv einbringen.“

*Hans Georg Reicherdt, Geschäftsführer, Green Way Systems*

„Von dem Projekt erwarten wir sehr wichtige und interessante Impulse z.B. für die Luftfahrt und Automotive-Industrie. Als internationale Ingenieurgesellschaft müssen wir immer an der vordersten Front der Technologie tätig sein und neueste Technologien unseren Kunden anbieten.“

*Hartwig Dirscherl, Geschäftsführer Philotech GmbH*

## Kurzbeschreibungen:

### MEYTEC GmbH Informationssysteme

Die MEYTEC GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen aus Brandenburg und versteht sich als Entwickler und Anbieter von telemedizinischen und medizintechnischen Systemen, Lösungen und Dienstleistungen. Im Mittelpunkt steht die Bereitstellung von neuen Technologien, die eine telemedizinische Diagnostik und Therapie bei räumlicher Entfernung und unter Zeitdruck wirksam unterstützen kann. Hohe Kompetenz besteht bei der Entwicklung und Ausstattung von telemedizinischen Schlaganfallnetzwerken. MEYTEC-Systeme sind heute in den meisten deutschen Bundesländern und in anderen europäischen Ländern erfolgreich im Einsatz. Auch in der präklinischen Notfallversorgung hat MEYTEC durch seine Flaggschifflösung Stroke-Einsatz-Mobil (STEMO) weltweites Interesse gefunden. Im Fokus der zukünftigen Entwicklung befinden sich neue Lösungen für eine noch effizientere und wirksamere personalisierte Telemedizin.

### Green Way Systems GmbH

Green Way Systems arbeitet für ein Ziel: mehr Sicherheit im Straßenverkehr. Seit 1998 entwickelt das in Frankfurt (Oder) ansässige Unternehmen innovative Produkte für die Verkehrstelematik. Dazu gehört die Planung und Realisierung bedarfsorientierter Systemlösungen inklusive Projektmanagement und Anlagenservice. Konkret betrifft das die Erfassung von Verkehrsdaten bei temporären Verkehrssituationen sowie die Steuerung von mobilen Verkehrsanlagen. Weiterhin unterstützen wir innerstädtische Rettungseinsätze durch eine interaktive Ampelvorrangschaltung.

### Philotech Systementwicklung und Software GmbH

Seit 1987 ist das mittelständische Unternehmen mit Hauptsitz in München sehr erfolgreich auf dem Markt für hoch spezialisierte Ingenieurdienstleistungen tätig. Schwerpunkte dabei sind die Geschäftsbereiche Systems Engineering, Support



innovations  
for high  
performance  
microelectronics



GEFÖRDERT VOM



Member of



# Pressemitteilung

Engineering (z.B. Zuverlässigkeits- und Sicherheitsanalysen, Instandhaltungskonzepte), Software Engineering, Verification & Validation und Design & Stress. Philotech ist an den Standorten München, Hamburg, Cottbus, Manching, Madrid und Toulouse, sowie in kleineren Außenstellen tätig. Diese international ausgerichtete Infrastruktur garantiert eine enge, persönliche Zusammenarbeit mit Kunden wie z.B. AIRBUS Group, Rheinmetall, Krauss-Maffei Wegmann, Siemens, MTU, ATR, TELDIX (Rockwell Collins), Diehl, Rohde & Schwarz, RollsRoyce, Liebherr etc. Der größte Erfolgsfaktor sind die qualifizierten, kreativen und vor allem hoch spezialisierten Mitarbeiter. Dieser Erfolgsfaktor soll auch in Zukunft erhalten und international weiter ausgebaut werden. Die Industriebereiche sind: Luft- und Raumfahrt, Rüstung, Elektronik, Schifffahrt, Automobil, Schienenverkehr, Medizintechnik, Telekommunikation sowie Maschinenbau.

## Für weitere Informationen:

IHP GmbH - Innovations for High Performance Microelectronics/  
Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik  
Dipl.-Ing. Heidrun Förster  
Public Relations  
Im Technologiepark 25  
15236 Frankfurt (Oder)  
Fon: +49 (335) 5625-204  
Fax: +49 (335) 5625-222  
Mobile: +49 (173) 2425927  
E-Mail: foerster@ihp-microelectronics.com

## Über das IHP:

Das IHP ist ein Institut der Leibniz-Gemeinschaft und betreibt Forschung und Entwicklung zu siliziumbasierten Systemen, Höchsthfrequenz-Schaltungen und -Technologien einschließlich neuer Materialien. Es erarbeitet innovative Lösungen für Anwendungsbereiche wie die drahtlose und Breitbandkommunikation, Luft- und Raumfahrt, Biotechnologie und Medizin, Automobilindustrie, Sicherheitstechnik und Industrieautomatisierung. Das IHP beschäftigt ca. 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es verfügt über eine Pilotlinie für technologische Entwicklungen und die Präparation von Hochgeschwindigkeits-Schaltkreisen mit 0,13/0,25 µm-BiCMOS-Technologien, die sich in einem 1000 m<sup>2</sup> großen Reinraum der Klasse 1 befindet.

[www.ihp-microelectronics.com](http://www.ihp-microelectronics.com)

## Ansprechpartner Universität Potsdam

Birgit Mangelsdorf  
Sprecherin der Universität Potsdam  
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Am Neuen Palais 10  
14469 Potsdam  
Tel.: +49 331 977-1474  
Fax: +49 331 977-1130  
E-Mail: [presse@uni-potsdam.de](mailto:presse@uni-potsdam.de)

## Über die Universität Potsdam:

Mit 20.000 Studierenden und fünf Fakultäten ist die 1991 gegründete Universität Potsdam die größte Hochschule Brandenburgs. Sie ist zugleich die einzige lehrerbildende Einrichtung des Landes. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Erdwissenschaften, der Funktionellen Ökologie und Evolutionsforschung, den Kognitionswissenschaften sowie in der Pflanzengenomforschung und Systembiologie. Die Universität ist eng vernetzt mit den Forschungseinrichtungen Potsdams und der Region. Ihre konsequente Internationalisierungsstrategie trägt dazu bei, den Wissenschaftsstandort Potsdam für Nachwuchskräfte aus dem In- und Ausland attraktiv zu machen. Potsdam Transfer, das universitäre Zentrum für Gründung und Innovation, Wissens- und Technologietransfer, sorgt dafür, Innovationen aus der Forschung in die Praxis zu überführen.

[www.uni-potsdam.de](http://www.uni-potsdam.de)



innovations  
for high  
performance  
microelectronics



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Member of

